

Basel in Tel Aviv ohne Marco Streller

FUSSBALL. Der FC Basel startet heute mit dem Sechzehntelfinal-Hinspiel in die K.o.-Phase der Europa League. Ohne Marco Streller tritt er bei Maccabi Tel Aviv an, wo er im August ins Straucheln geraten war.

Vor zehn Wochen schied der FC Basel aus der Champions League aus. Nach dem 0:2 bei Schalke war die Aussicht, den Sechzehntelfinal in der Europa League zu bestreiten, kein Trost gewesen. Der dritte Gruppenplatz beförderte Basel vom Schaufenster ins Hinterzimmer – anstatt gegen Real Madrid spielt er gegen Maccabi Tel Aviv. Die Reise nach Israel, die gestern mit dem vierstündigen Flug begonnen hatte, machten Captain Streller, Ivan Ivanov und Fabian Schär nicht mit. Streller dürfte aber bereits am Wochenende gegen die Grasshoppers wieder auflaufen. Für Trainer Murat Yakin gilt es in nächster Zeit, mit vier Partien in zehn Tagen die Kräfte der Spieler einzuteilen. Philipp Degen wird deshalb wahrscheinlich für Kay Voser zu einem Einsatz kommen. Im Sturm ersetzt Giovanni Sio den angeschlagenen Streller. Die Erwartungen an den Schweizer Meister und Halbfinalisten der vergangenen Saison sind gross. Yakin umschiff die Frage nach den Zielen bewusst. Exploits wie gegen Zenit St. Petersburg oder Tottenham lassen sich nicht planen. Im Achtelfinal würde mit Ajax Amsterdam oder Salzburg ein hochkarätiger Kaliber warten. (si)

Ciccone und Kaufmann verlängern

FUSSBALL. Der FC Vaduz macht einen weiteren Schritt in der Kaderplanung für die nächste Saison und verlängert die Verträge von Diego Ciccone sowie Daniel Kaufmann vorzeitig um je zwei weitere Jahre bis 2016. Kaufmann wechselte 2012 vom USV Eschen/Mauren nach Vaduz und stand bislang 28 Mal auf dem Platz für den FCV (1 Tor). Ciccone absolvierte 93 Meisterschaftsspiele und erzielte 9 Tore. (red)

Vaduz tritt in Topbesetzung an

Der SRC Vaduz empfängt heute um 19.30 Uhr im drittletzten Spiel vor den bereits gesicherten Playoffs die Zürcher Grasshoppers. Die Liechtensteiner treten in Bestbesetzung an. Auf Position eins duellieren sich zwei Top-Ten-Spieler.

VON PHILIPP KOLB

SQUASH. Squashfans aus der Region kommen heute, um 19.30 Uhr, voll auf ihre Kosten. Im NLA-Spiel zwischen Vaduz und den Zürcher Grasshoppers kommt auf Position eins zum Duell zweier Top-Ten-Spieler. Borja Golan (Welt-Nummer 6) fordert Daryl Selby (Welt-Nummer 10). Der Spanier Golan in Diensten des SRC Vaduz ist in der Form seines Lebens und daher leicht zu favorisieren. «Auch Selby ist derzeit sehr gut drauf. Für die Zuschauer ist diese Partie ein richtiger Leckerbissen», heisst es vonseiten des SRC Vaduz.

Auch Bianchetti dabei

Spannend wirds aber auch in den restlichen drei Partien. Marcel Rothmund erklärt: «Da steht uns eine ganz knappe und heisse Begegnung bevor.» Aus Position



Bild: Archiv

In Bestbesetzung: Borja Golan wird auf Position eins Daryl Selby fordern.

zwei fordert Davide Bianchetti André Haschker. Der Vaduzer ist hierbei leicht zu favorisieren. Geht der Plan der Liechtensteiner auf, führt man nach den ersten beiden Positionen mit 2:0. Auf den Positionen drei und vier spielen auf Vaduzer Seite Roger Baumann und Marcel Rothmund. Sie treffen auf Jonas Dähler und Paul Steel. Dähler ist ein aufstrebender junger Spieler, der voll auf die Sparte Squash setzt, und Paul Steel ein ehemaliger Top-15-Spieler. «Es wird nicht einfach. In der Vorrunde haben wir beide Partien verloren. Unmöglich ist aber nichts. Es wird auf alle Fälle sehr knapp», so Rothmund weiter.

SRC Vaduz – Grasshoppers
NLA. Spielbeginn 19.30 Uhr
Position 1: Borja Golan (AA) – Daryl Selby (AA). Position 2: Davide Bianchetti – André Haschker (AA). Position 3: Roger Baumann (A2) – Jonas Dähler (A1). Position 4: Marcel Rothmund (A2) – Paul Steel (A1).

Leichtathleten in die Saison gestartet

Während sich die Kids des TV Eschen-Mauren und TV Schaan-Leichtathletik im Regionalfinal des UBS Kids-Cup-Teams gut verkauft, startete Fabian Haldner mit starken Sprintleistungen in der Halle in die neue Leichtathletiksaison.

LEICHTATHLETIK. Nach dem hervorragenden Abschneiden bei der lokalen Ausscheidung des UBS Kids Cup Teams in Oberriet bestritten die Liechtensteiner Mädchen vergangenes Wochenende das Regionalfinale in Buttikon. Angereist mit einigen Schlachtenbummlern, sprintete, warf, sprang und lief das U14-Team des TV Eschen-Mauren verbissen um jeden einzelnen Punkt. Auch wenn es nicht für die allervordersten Ränge reichte, konnten die Liechtensteinerinnen ihre Leistungen abrufen.

In Buttikon herrschte eine tolle Stimmung, ging es doch um die Qualifikation für das Schweizer Finale Mitte März in Thun.

Powerstart von Haldner

Die Hallenleichtathletik hat sich inzwischen in der Ostschweiz und in Vorarlberg etab-

liert, bestehen doch in Dornbirn und mit dem Athletic-Zentrum in St. Gallen beste Infrastrukturen zur Austragung von Leichtathletikbewerben. Auch Sprinter Fabian Haldner testete seine

Frühform an einigen Meetings, mit dem Ziel der Teilnahme an den Schweizer Meisterschaften. Dies gelang ihm dann ausgezeichnet, steigerte er doch seine persönlichen Bestleistungen so-

wohl über 60 Meter als auch über die Bahnrunde von 200 Metern. Über 60 m bedeutete die Zeit auch die Limite zur Teilnahme an den Schweizer Meisterschaften, wo er seine Leistun-

gen bestätigen konnte. Mit persönlichen Bestleistungen über 60 m (7,20) und 200 m (22,96) belegt er in den Schweizer Bestenlisten der U23 die Plätze 12 und 4. (pd)



Bild: pd

Die Liechtensteiner Girls trafen den Schweizer Spitzensprinter Alex Wilson.



Bild: pd

Fabian Haldner (Mitte) startet kraftvoll über 60 Meter in seine neue Saison.

Dritter Rang von Nadja Davatz am Regiofinal Ost

SCHIESSEN. Am letzten Samstag fand in Frauenfeld der Luftpistolen-Nachwuchswettkampf «Regiofinal Ost» statt. Mit vier Nachwuchsschützen traten die Pistolen-Schützen Liechtenstein an. Die ebenfalls qualifizierte Rebecca Burren (Buchs) musste krankheitsbedingt forfait geben.

Neuschütze Damjan Parojcic (Vaduz) startete in der Kategorie «stehend mit beweglicher Auflage» U14. Nach 20 Schüssen hatte er noch einen polysportiven Teil zu absolvieren. Leider gelang ihm dieser nicht nach Wunsch, sodass er vom 10. auf den 13. Schlussrang rutschte.

Für die Kategorie «stehend frei» U16 hatten sich Nadja Davatz (Schaan), Andreas Leuzinger (Buchs) und Ronja Kaiser (Schaan) qualifiziert. Sie konnten alle ihr momentanes Leistungsniveau abrufen und belegten in der Quali nach 40 Schuss von insgesamt 28 Teilnehmenden die Ränge 3 (353 Punkte), 6 und 7 (je 350 Punkte). Somit wurden drei von acht Finalplätzen von Liechtensteiner Nach-

wuchsschützen belegt. Im Final starteten wieder alle bei null. Nach 20 Schüssen standen die Sieger fest. Davatz belegte den sehr guten 3. Platz, Leuzinger und Kaiser schossen sich auf die Ränge 7 und 8. (pd)



Bild: pd

Nadja Davatz überzeugte in Frauenfeld.

Länderspiele: 18- und 23-Mann-Kader nominiert

FUSSBALL. Am Aschermittwoch (5. März) bestreitet sowohl die A-Nati als auch die U21-Nati ein Länderspiel. Natitrainer Rene Pauritsch hat für das Testländerspiel in Georgien 18 Mann aufgebildet. Die Partie wird im Mikheil Meshki Stadion ausgetragen, wo der FC Vaduz unlängst in der Europa-League-Qualifikation im Einsatz stand. Einziger Neuling im A-Kader ist Domenico Macri vom FC Balzers, der noch kein Länderspiel bestritten hat.

U21-Nati mit 23-Mann-Kader

Um mehr geht es am 5. März für die U21-Nationalmannschaft. Sie bestreitet um 18.30 Uhr in der Arena Thun ein EM-Qualifikationsspiel gegen die Schweiz. Trainer Heinz Fuchsbacher hat für die Partie gegen die Schweiz 23 Akteure aufgebildet. Fünf Spieler haben bisher noch nie in der U21 gespielt: Thomas Hobi (Balzers), Daniel Elmer (Balzers), Joel Scherrer (Balzers), Sebastian Beck (Triesenberg) und Dennis Salanovic (Atletico Madrid). (pd)

A-Nati: Georgien – Liechtenstein
Testländerspiel – 18 Uhr – im Mikheil Meshki Stadion, Tiflis
Tor: Peter Jehle (Vaduz, 105 Länderspiele/0 Tore). Cengiz Bicer (Mersin Idman Yurdu 6/0). Abwehr: Franz Burgmeier (Vaduz 82/7), Mario Frick (Balzers 112/16), Olcay Gür (Gaziantep Büyükşehir Belediyespor 4/0), Daniel Kaufmann (Vaduz 20/0), Domenico Macri (Balzers 0/0), Yves Oehri (YF-Juventus 43/0), Martin Stocklasa (St.Gallen 112/5). Mittelfeld: Andreas Christen (Balzers 10/0), Burak Eris (Balzers 2/0), Robin Gubser (Balzers 6/0), Nicolas Hasler (Vaduz 26/1), Michele Polverino (Wolfsberger AC 39/5), Sandro Wolfinger (Chur 97 1/0). Angriff: Martin Büchel (Unterföhring 42/2), Philippe Erne (Püllendorf 20/1), Seyhan Yildiz (Balzers 7/0).

U21-Nati: Schweiz – Liechtenstein
EM-Quali 18.30 Uhr – in der Arena Thun
Tor: Thomas Hobi (Balzers 0/0), Lorenzo Lo Russo (Chur 97 5/0). Abwehr: Thomas Eggenberger (MuttENZ 2/0), Pascal Voser (Vaduz 6/0), Dario Kaiser (Vaduz 2/0), Stefan Maag (Vaduz 5/0), Andreas Malin (Bregenz 3/0), Alexander Marxer (Schaan 1/0), Samuel Zimmermann (Kriens 4/0). Mittelfeld: Daniel Brändle (Bern 11/0), Daniel Elmer (Rugell 0/0), Vincenz Platz (Young Boys 6/0), Nicola Kollmann (Schaan 4/0), Constantin Marxer (Ruggell 2/0), Philipp Ospelt (Vaduz 12/0), Joel Scherrer (Balzers 0/0). Angriff: Sebastian Beck (Triesenberg 0/0), Niklas Kieber (Eschen/Mauren 14/2), Simon Kühne (St.Gallen 5/0), Dominik Meier (Ruggell 5/0), Dennis Salanovic (Atletico Madrid 0/0), Sandro Wegmann (Triesenberg 3/0), Manuel Vogt (FC Balzers 0/0).

Bayern überzeugt in London – Atletico effizient

FUSSBALL. Auch die beiden Mittwochspartien der Achtelfinal-Hinspiele der Champions League endeten mit Gastsiegen. Bayern München verdarb Arsenal mit dem 2:0 in London deutlich die Revanche für das Out vor Jahresfrist, Atletico Madrid zeigte sich bei Milan als sehr effizient.

Diego Costa mit einzigem Tor

Ein Kopfballdoor von Diego Costa in der 83. Minute nach einer Standardsituation entschied einen ausgeglichenen Kampf in Mailand mit 1:0 für den spanischen Co-Leader. Milan beklagte in der ersten Halbzeit zwei Aluminiumtreffer.

Arsenal ging die Puste aus

Bayern München hat die erste echte Herausforderung in diesem Jahr bestanden. Der Titelverteidiger schuf sich mit dem 2:0 bei Arsenal in London ein gutes Polster fürs Rückspiel. Der überragende Toni Kroos (54.) und Thomas Müller (88.) sorgten für die Differenz, als den dezimierten Londonern immer mehr

die Puste ausging. Die Bayern, die eine schwierige Startphase zu überstehen hatten, ehe sie wie gewohnt in die Gänge kamen, konnten während beinahe einer Stunde in Überzahl aufspielen. Arsenals Torhüter Szczesny hatte nach einem Notbremse-Foul an Robben die Rote Karte gesehen. Zwei verschossene Elfmeter bildeten die emotionalsten Szenen in der ausgeglichenen und gefälligen ersten Halbzeit. Sowohl Mesut Özil für die Londoner als auch David Alaba für die Münchner verschossen.

Damit ist die erste Tranche der Achtelfinal-Hinspiele in der Meisterklasse abgeschlossen. Die Rückspiele finden am 11./12. März statt. Die zweite Hinspiel-Tranche mit den Partien Zenit St. Petersburg – Borussia Dortmund und Olympiakos Piräus – Manchester United beginnt am 25. Februar und wird mit den Duellen Schalke – Real Madrid und Galatasaray Istanbul – Chelsea am 26. Februar abgeschlossen. (si)